



Phot. F. Aurich.

Thalictrum aquilegifolium L., Akeleiblättrige Wiesenraute.



Pflanzen der Heimat.

Von Dr. C. Thum.

III.

***Thalictrum aquilegifolium* L., Akeleiblättrige Wiesenraute.*)**

Entlang des Tales, das sich vom Bahnhofe Engelsberg gegen den „Drei Graben“-Weg aufwärts zieht, finden wir an den Abhängen die akeleiblättrige Wiesenraute in dichten Gruppen vor.

Diese ausdauernde Pflanze hat eine kurze Grundachse und wird bis über 1 m hoch. Ihre mehrfach gefiederten Blätter tragen an ihrer Verzweigungsstelle ein kleines, muschelförmiges, häutiges Nebenblättchen.

Die Blüten, die Ende Mai in voller Entwicklung sind, stehen in reichlich verzweigten Rispen und zeigen einen einfachen Bau. Die wenigen blaßgrünen Kelchblätter bieten den inneren Bestandteilen nur einen vorübergehenden Schutz, denn sie fallen alsbald nach dem Erblühen ab. Blumenblätter werden im Gegensatz zu den anderen Angehörigen der Hahnenfußgewächse überhaupt nicht ausgebildet. Dennoch sind die Blüten weithin sichtbar und sogar auffallend. Überaus zahlreich sind die blaßvioletten Staubfäden, die in ihrer Farbe mit der der Staubbeutel fast übereinstimmen. Erst später werden die Staubfäden lichter, die entstaubten Beutel aber dunkler. So gleicht die Blüte einem lockeren Pinsel, der für die Umgebung einen weithin sichtbaren Schauapparat darstellt. Zahlreiche Insekten z. B. Bienen, Fliegen und Käfer stellen sich als Besucher ein und bewirken die Übertragung des Blütenstaubes auf die in der Mitte angeordneten einsamigen Stempel. Die Wiesenraute spendet den Insekten keinen Honig, dafür überreichen Blütenstaub; sie hat ausgesprochene Pollenblüten. Unterbleibt aber der Insektenbesuch, so kommt der lockere Blütenstaub auch durch den Wind auf die Narben. Aus den Stempeln entstehen dreikantig geflügelte, einsamige Nüsschen. Schon vor 3 Jahrhunderten wurde diese Pflanze in den Gärten des Bischofs von Eichstädt gezogen. In dem „Hortus Eichstettensis“, der im Jahre 1613 erschien, ist diese Pflanze verzeichnet und abgebildet.

*) Lichtbild von Herrn Franz Ulrich, Reichenberg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen aus dem Vereine der Naturfreunde in Reichenberg](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [47 1925](#)

Autor(en)/Author(s): Thum Emil

Artikel/Article: [Pflanzen der Heimat 3](#)